

## Empfehlungen für den Unterricht im Fach Mathematik nach den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (ZP10)

Wie in den anderen Prüfungsfächern auch, bilden ab dem Prüfungsjahr 2012 alle inhaltsbezogenen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne die Grundlage für die Prüfungsarbeiten, wobei durch die Aufgabenstellung ein mittleres Anforderungsniveau bei der Konkretisierung dieser Kompetenzerwartungen nicht überschritten wird. Damit wird der durch die *Kernlehrpläne* verbindlich vorgegebene Kern fachlicher Gegenstände vollständig berücksichtigt. Die Fachkonferenzen verständigen sich im Rahmen der Entwicklung schulinterner Curricula darüber hinaus auf weitere Schwerpunkte und Vertiefungen für den Unterricht an der einzelnen Schule.

Den Fachkonferenzen wird empfohlen, solche Schwerpunkte und Vertiefungen für die Unterrichtszeit nach den ZP10 bis zur Entlassung der Absolventinnen und Absolventen bzw. bis zu den Sommerferien vorzusehen, die besondere Relevanz für die individuellen Anschlussperspektiven der Schülerinnen und Schüler haben. Dabei kann die Vorbereitung auf eine weiterführende schulische Bildung (z. B. gymnasiale Oberstufe) ebenso eine wichtige Rolle spielen wie die Vorbereitung auf berufliche Bildung oder die Vorbereitung auf Auswahlverfahren. Diese Anschlussperspektiven sind insbesondere bei der individuellen Auswahl der fachlichen Gegenstände für die fragliche Unterrichtszeit zu berücksichtigen. Einige Beispiele sollen dies erläutern:

- Schülerinnen und Schüler, die nach dem Erwerb des mittleren Schulabschlusses die gymnasiale Oberstufe besuchen möchten, sollten insbesondere über einen sicheren Umgang mit Variablen, Termen, Gleichungen, Gleichungssystemen und Funktionen verfügen.
- Schülerinnen und Schüler, die nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 an einem Auswahlverfahren teilnehmen, sollten in der Regel über sichere Kenntnisse und Fertigkeiten im Sachrechnen in den Bereichen Arithmetik und Geometrie verfügen.
- Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 10 eine kaufmännische Berufsausbildung beginnen, sollten insbesondere kontextbezogen mit Geldbeträgen und weiteren Größen im Rahmen von Prozent- und Zinsrechnung agieren können, wobei strukturierte Darstellungen von Zahlen in Tabellen u. Ä. wichtig sind.
- Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 10 eine technische Berufsausbildung beginnen, sollten in der Regel über einen sicheren Umgang mit Trigonometrie und darstellender Geometrie verfügen.
- ...

Bei den genannten Beispielen und weiteren möglichen individuellen Konstellationen sollte Diagnose und individuelle Förderung das Leitprinzip sein, sodass vorhandene Stärken der Schülerinnen und Schüler ausgebaut und etwaige Defizite verringert werden.